

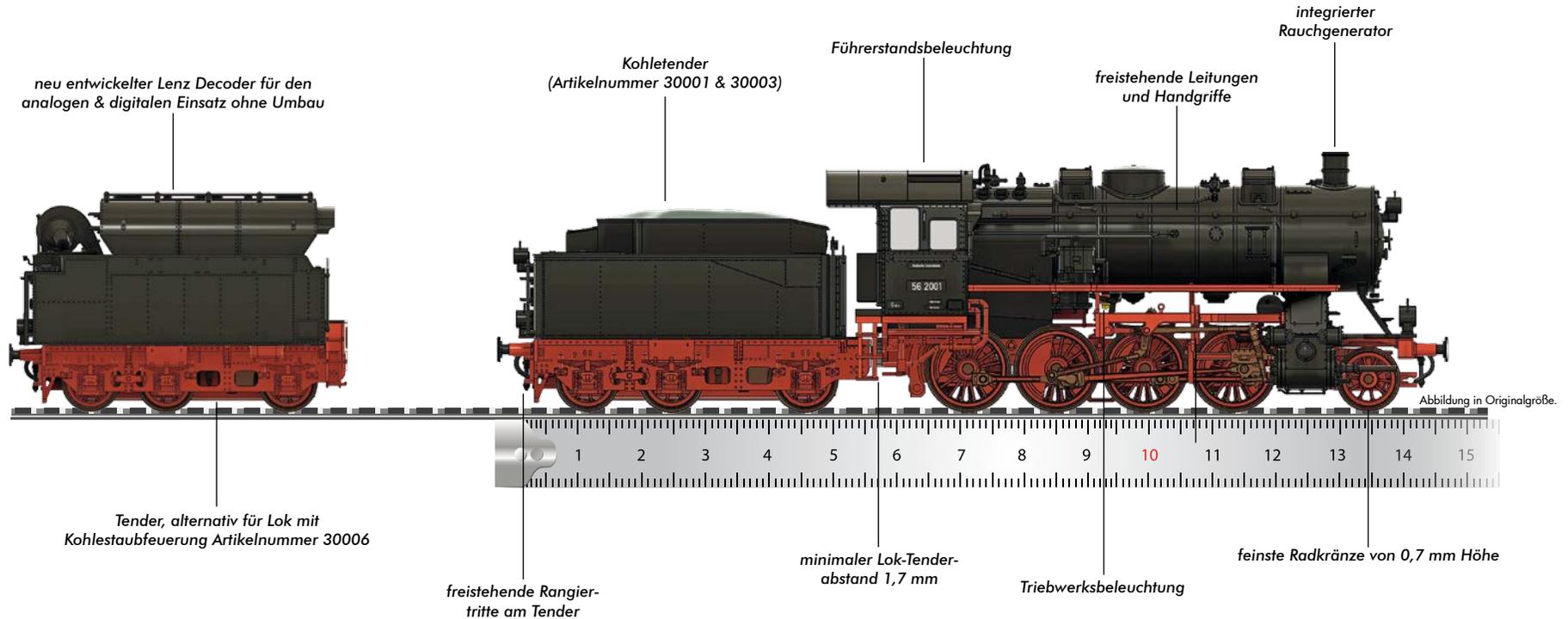
DÜRFEN WIR VORSTELLEN?



DIE NEUE DAMPFLOKOMOTIVE VON BUSCH IN TT.



MODELLBAHN IN TT



STRATEGISCHE NEUAUSRICHTUNG IM MAßSTAB 1:120 (TT)

Wir sehen im Modellbaumaßstab **1:120 (TT)** eine große strategische Chance, uns von der Konkurrenz abzuheben und den Markt gezielt auszubauen. Während der Maßstab H0 in den letzten Jahren im Fokus stand, wurde **TT** stark vernachlässigt - dabei bietet er eine optimale Kombination aus **Detailtreue** und **kompakter Größe**, die sowohl Einsteiger als auch erfahrene Modellbauer begeistert.

Unser Engagement für **TT** begann mit der Übernahme von **Spritzgussformen** und dem Know-how erfahrener Mitarbeiter aus dem Modellbauunternehmen von Peter Lorenz. Nun ist der Zeitpunkt gekommen, durch **gezielte Investitionen** Marktlücken zu schließen und ein erweitertes Programm für eine treue Kundengruppe zu schaffen.

Mit dieser Initiative stärken wir nicht nur den Maßstab, sondern positionieren uns auch in einem bisher unterschätzten Bereich der Modellbauindustrie. Wir garantieren dabei die vollständige **Kompatibilität** unserer Produkte mit bestehendem Zubehör wie Gleismaterial, Waggons, Steuerungs- und Digitaltechnik. Somit können unsere Kunden ihre Anlagen problemlos erweitern - ohne zusätzliche Anpassungen.

Gleichzeitig fördern wir **Vielfalt im Modellbaumarkt** und setzen neue Impulse, die **Innovation** und Wachstum der gesamten Community vorantreiben.

Ein starker Partner an unserer Seite ist die **Lenz Elektronik GmbH**, deren technisches Know-how maßgeblich zur Qualität unserer Produkte beiträgt. Unsere ersten Lokomotiven überzeugen durch:

- Komplette Neuentwicklungen
- Liebe zum Detail
- Präzise Konstruktionen
- Einwandfreie technische Umsetzung
- Einen neu entwickelten Decoder aus dem Hause Lenz

Diese Faktoren ergeben ein **Rundum-sorglos-Paket**, das höchste Ansprüche erfüllt.

In Zukunft wollen wir unser Engagement für **TT** weiter verstärken und ein **breit gefächertes Sortiment** entwickeln, das durch die Marktnachfrage zusätzlich an Dynamik gewinnt. Freuen Sie sich auf eine spannende Auswahl an **Waggons, Action Sets, Bausätzen** und natürlich **Lokomotiven**, die unser Programm bereichern.

		Bahnverwaltung
		Epoche
		Länge über Puffer
		Kupplungsaufnahme entsprechend NEM
		Rauchgenerator
		Elektrische Schnittstelle E24 für Triebfahrzeuge
		ausgelegt für Zweileiter-Gleichstrom-System
		Digitaldecoder eingebaut
		Lautsprecher (Sound)
		Dreilicht-Spitzensignal, drei rote Schlusslichter, Fahrtrichtung wechselnd
		Zweilicht-Spitzensignal, zwei rote Schlusslichter, Fahrtrichtung wechselnd



56 163

Rbd Dresden

Bw Riesa

BR 56 Preußische G8.1 Drei-Zylinder

Als »Frankfurt 5903« erblickte diese Lokomotive 1920 bei Henschel & Sohn in Kassel das Licht der Welt. Nach vielen Einsätzen im Norden Deutschlands wurde sie 1947 in die Reichsbahndirektion (Rbd) Dresden verlegt. Nach 12 Jahren im Einsatz wurde sie 1959 abgestellt und als Ersatzteilerspender ausgeschlachtet.

Epoche III: Frühe Bundesbahn (D) und Reichsbahn (DDR) Epoche (ca. 1949 bis 1970): Voneinander unabhängiger Aufbau und Modernisierung des Eisenbahnwesens in der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik. Phase des Strukturwandels durch den Ausbau des Diesel- und elektrischen Zugbetriebs und allmähliche Abnahme der Dampflokkzugförderung. Entwicklung eines modernen Fahrzeugparks und neuer Sicherungstechnik.



Artikelnummer: 30001

UVP 399,00 €*

Auslieferung: 3. Quartal 2025



56 2001

Rbd Erfurt

Bw Vacha

BR 56 Preußische G8.2 Zwei-Zylinder

Die 56 2001 war die erste Maschine dieser Baureihe, die in die Serienproduktion ging und eine der beiden letzten Maschinen, die ausgemustert wurden. Die Lokomotive gehörte ab 1961 zur Reichsbahndirektion (Rbd) Erfurt, Bahnbetriebswerk (Bw) Vacha.

Epoche III: Frühe Bundesbahn (D) und Reichsbahn (DDR) Epoche (ca. 1949 bis 1970): Voneinander unabhängiger Aufbau und Modernisierung des Eisenbahnwesens in der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik. Phase des Strukturwandels durch den Ausbau des Diesel- und elektrischen Zugbetriebs und allmähliche Abnahme der Dampflokkzugförderung. Entwicklung eines modernen Fahrzeugparks und neuer Sicherungstechnik.



Artikelnummer: 30003

UVP 399,00 €*

Auslieferung: 3. Quartal 2025



56 2130

Rbd Halle

Bw Halle

BR 56 Zwei-Zylinder Kohlestaubfeuerung

1930 wurde diese Lok als eine von vier Maschinen mit einer Kohlestaubfeuerung nach Stug (Studiengesellschaft für Kohlenstaubfeuerung auf Lokomotiven) ausgestattet. 1958 verpfanzte das Reichsbahnausbesserungswerk (RAW) Cottbus den Kessel der 56 2130 auf den Rahmen der 56 2644 und ermöglichte ihr so ein zweites Leben als kohlegefeuerte Lokomotive bis in die 1960er Jahre.

Epoche II: Übernahme der deutschen Eisenbahnen durch das Reich. Entwicklung von Einheitsbauarten für Lokomotiven und Wagen. Ausbau des elektrischen Zugbetriebs und Weiterentwicklung der Triebwagen.



Artikelnummer: 30006

UVP 399,00 €*

Auslieferung: 3. Quartal 2025



TT DAMPFLOKOMOTIVE BAUREIHE 56



Herkunft und Bauart
Die Lokomotiven der Baureihen 56.1 und 56.20 waren ursprünglich Entwicklungen aus der preußischen G12 (spätere Baureihe 58). Zunächst wurde das Drillingtriebwerk für die Entwicklung der BR 56.1 (preußische G8.3) herangezogen. Mit nur etwas über 80 Lokomotiven war diese Umsetzung noch nicht die beste Variante. Nach Umstellung auf ein Zwillingstriebwerk konnte die neu entwickelte Lok BR 56.20 (preußische G8.2) überzeugen. Sie hatte eine Achsfolge von 1'D, dies bedeutet: vorn eine Laufachse und vier Kuppelräder.

Technische Daten
Die Lokomotiven dieser Baureihen erreichten eine Höchstgeschwindigkeit von 65 km/h und hatten einen Treibrad Durchmesser von 1400 mm. Spätere Umbauten erlaubten Geschwindigkeiten von bis zu 75 km/h, wodurch sie auch für leichtere Personenzugdienste genutzt werden konnten.

Einsatz und Stationierung
Die Lokomotiven der Baureihen 56.1 und 56.20 waren nicht nur deutschlandweit unterwegs. In Zeiten der Kriegswirren fuhren einige von ihnen bis Lettland und wurden dort teilweise stationiert. Die Trennung in zwei deutsche Staaten brachte beide Baureihen auch zu den jeweiligen Bahnen. Die Deutsche Bundesbahn übernahm allerdings deutlich weniger Lokomotiven als die Deutsche Reichsbahn im Osten. Nach langen Betriebsjahren schieden die ersten Lokomotiven der Baureihe 56.1 bereits in den 1950er Jahren aus. Die letzten betagten Damen der Baureihe 56.20 konnten bis kurz vor der Vergabe der neuen EDV-Nummern 1970 durchhalten. Auf dem Papier sind sogar eine Handvoll Lokomotiven noch umgezeichnet worden.



Ihr Fachgeschäft:

Nr. 999921